

Kommentar:

Zu vergleichen ist grundsätzlich das gottscheer Gegenstück zu diesem Liedtyp (04.B-06b), das die gleiche Geschichte im gottscheer Stil erzählt. Beide Versionen sind stark von den Topoi und epischen Formeln des Heimkehrers (04.4-04a, 04.4-04b), und wie vor allem in der Odyssee vertreten. Da Sängerinnen das Lied von der Mutter gelernt haben, und die Mutter wiederum von ihrer Mutter, sollte der „Frühbeleg“ für dieses Lied eigentlich früher als 1928 sein, wohl in den Jahren vor 1880.

Veröffentlichungen:

Loschdorfer, Anna. „Volkslieder aus der deutschen Kolonie Veszprémfajsz im südlichen Bukonyer Walde in Ungarn.“ *DVld*, 37 (1935), 112-13.*

Meier-Seemann, *Lesebuch* II, S. 49-50, Nr. 167.

Pinck, Louis. „Ein altes Alexiuslied.“ *DVld.*, 38, (1936), 21-24

Pinck, *Weisen* II, S. 49, Nr. 14; IV S. 000, Nr. 15; V S. 000, Nr. 2.

Themen:

TU: 120.b, 120.9, 320.b, 320.3, 520, 824, 152.b, 151.b, 815.4, 810.a, 810.b, 810.4, 635, 630, 720.3

DP: F, I, V, S

Beispiel:

[ohne Titel]

1. Es hat ein Herr ein rei = ches Gut und auch noch ei = nen
rei = chen Sohn da = zu. Was gab er ihm? Ein eh = lich

Weib. Es war ei = ne schö = ne jun = ge Frau = e.

2. Und als die Hoch = zeit her = um = e war: Ach Va = ter, ach Mut = ter,

jetzt muß ich fort. Muß zwei = und = vier = zig Jah = re hin = weg = blei =

ben. Muß zwei = und = vier = zig Jah = re hin = weg = blei = hen.

- 1 Es hat ein Herr ein reiches Gut
und auch noch einen reichen Sohn dazu
Was gab er ihm? Ein ehlich Weib.
Es war eine schöne junge Frau.
- 2 Und als die Hochzeit herume war:
Ach Vater, ach Mutter jetzt muss ich fort.
Muss 42 Jahre hinwegbleiben
Muss 42 Jahre hinwegbleiben.
- 3 Zehn Jahr für meine Vater
Und zehn Jahr für meine Mutter
Und zehn Jahr für mein eheliches Weib
Und zwölf Jahre für meine stolzen Leib.
- 4 Und als die 42 Jahre herume wahren,
Alexius ist wiederum gekommen.
Er ging wohl vor seines Vaters Haus,
Sie reichen ihm die Gaben zum Fenster heraus.
- 5 Sie essen, sie trinken, sie leben so wohl,
Sie geben dem Pilger nichts davon.
Sie heißen den Pilger hereiner gehen,
Sie haben in ihrem Lebtag noch keinen Pilger gesehn.
- 6 Was tut ihm dann sein eheliches Weib?
Ein Bettelein aus lauter Stroh und Heu.
Wohl unter seinem Vater seiner Stege
Ist sieben Jahre Jua Alexius gelegen.

7 Und als die sieben Jahre herumer waren,
Ein Engellein vom Himmel ist gekommen:
Alexius und du mußt jetzt sterben,
mußt Gottes Gnade ererben.

8 Ei muß ich denn schon sterben,
Soll Gottes Gnade ererben,
So muß ich mich ja geben zu erkennen.
Ei so muss ich mich ja geben zu erkennen.

9 Was gab er dann seinem ehlichen Weib?
Ein Brieflein und das war ja hübsch und fein.
Sie lesen das Briefchen nur halber herum,
Ihr Herzelein in tausend Stücke zersprung.

[*Letzter Vers der vorletzten Strophe:*]

's ist ja un = ser Alexius!

10 Und als Alexius gestorben war,
Alle Glöcklein, die fingen zu läuten an.
Sie wissen nicht, was dieses soll bedeuten.
Aller Glöcklein, die fingen an zu läuten:

[*Letzter Vers der letzten Strophe:*]

Ja, Alexius ist tot!

Frau Schilt hat das Lied von ihrer Mutter, und diese wieder von ihrer Mutter. Sie sang das Lied gerne an der Wiege der Kinder.

Vorsängerin: Marie (Frau Gustav) Schilt. Sangesort: Münzthal in Lothringen, am 20. Nov. 1935. Aufzeichner: Louis Pinck. Lothringen.

Erledigt ?

Fr. Nr.: 02.B4-06a

DVA Signatur & Mappe: Gr. XV: Es hat ein Heer ein reiches
Gut

	Erl?	Braucht OCR?
Redigiert:	X	
Satztitel	X	
Inzipit u. Titel	X	
Inhalt	X	
Kommentar	X	
Bibliographie	X	
Flugbl u. Tonbelege	0	
Beispieltext	X	
Melodie		X
TU u. DP	X	
Sachwörter	X	
Fr - Seiten Nrr. — 2mal	X	
Rot ins Schwarze	X	
Anm ⁹ & superscript ⁷	X	
Korrigiert:	X	
Aufgaben erl.??	X	
Wieviele Karten?	1	
Karten gemacht:		
Katzi:		

Karte(n) und deren Beschreibung:

Karte # Beschreibung: ¶1- <option-3=¶¶>

1

Flschr: keine.

Tonbelege: keine.

Register & Stichwörter: (Namen, Motive, Personen, Orte,
Stichworte)

Alexius	Heimkehr des	Gastfreundschaft
Familie	Ehemannes	Tod
Ehe	betteln	Begräbnis
Pilgerfahrt	Almosen	
Hochzeit	Hilfe	

Bearbeitet von: Engle

Aufgaben:

PERFORM OCR !!!